

SPRICHWORT-RÄTSEL FÜR DIE SENIORENBETREUUNG 3



Sprichwort-Rätsel für die Seniorenbetreuung

Übung	Anleitung auf Seite
„Sprichwörter“ (Gedicht)	S. 2–3
Geschminktes Sprichwort-Rätsel	S. 4
Teuflisches Sprichwort-Quiz	S. 5
Sketch „Die Beißzange im Baumarkt“	S. 6–8
Sprichwort-Rätsel für Tüftler und Bastler	S. 9–10
„Angeschickerte“ Sprichwörter	S. 11–12
Weihnachtliches Sprichwort-Rätsel	S. 13–14
„Wasser oder Schnaps“ (Trinkgeschichte)	S. 15–16
Flüssiges Sprichwort-Quiz	S. 17
Frostiges Sprichwort-Rätsel	S. 18–19

„Sprichwörter“ (Gedicht)

↓ Track 1

Schwierigkeit

mittelschwer

Teilnehmer

Einzelaktivierung oder Kleingruppe

Dauer

10 Minuten

Ziel der Maßnahme

- Konzentrationsfähigkeit fördern
- Erinnerungsarbeit
- Abrufen aus dem Langzeitgedächtnis
- Sprachfähigkeit trainieren
- Wortfindung trainieren

Benötigtes Material

- Datei mit dem Gedicht „Sprichwörter“ Track 1 (alternativ die Textvorlage des Gedichts, falls Sie oder ein Teilnehmer den Text selbst vorlesen möchten)
- Flipchart und Stift
- Gerät zum abspielen (Smarthone oder Laptop) und Getränke

Durchführung

Erzählen Sie, dass Sie ein kurzes Gedicht voller Sprichwörter dabei haben. Doch Achtung: Diese Sprichwörter sind durcheinandergeraten! Hören Sie das Gedicht zunächst einmal gemeinsam an. Bitten Sie dann die Senioren, Ihnen beim Auflösen zu helfen. Wie viele Sprichwörter stecken in dem Gedicht und wie lauten sie richtig? Schreiben Sie die gefundenen Sprichwörter auf die Flipchart. Hören Sie das Gedicht ggf. so oft, bis Sie alle Sprichwörter gefunden haben!

Lösung: insgesamt neun Sprichwörter!

1. Man darf den Tag nicht vor dem Abend loben
2. Alles Gute kommt von oben
3. Ein Unglück kommt selten allein
4. Im Wein liegt die Wahrheit
5. Morgenstund hat Gold im Mund
6. Lügen haben kurze Beine
7. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen
8. Dem Glücklichen schlägt keine Stunde
9. Dem Mutigen gehört die Welt

Anmerkung: Man könnte aus dem Gedicht noch weitere Sinnsprüche ableiten, z.B. „Man soll dem Schicksal dankbar sein“, „Die Peitsche liegt beim Hund“ und „Ein Hund bellt nicht allein“. Diese zählen zwar nicht zu den bekannten Redensarten, in Form und Aussage ähneln sie jedoch typischen Sprichwörtern.

Sprichwörter

Fred Endrikat (1890–1942), deutscher Kohlenpott-Dichter und Bänkelsänger

Man darf dem Tag nicht vor dem Abend dankbar sein
und soll das Schicksal nicht für alles loben.

Ein Gutes kommt selten allein,
und alles Unglück kommt von oben.

Die Peitsche liegt im Weine.
Die Wahrheit liegt beim Hund.
Morgenstund hat kurze Beine.
Lügen haben Gold im Mund.

Ein Meister nie alleine bellt.
Vom Himmel fallen keine Hunde.
Dem Glücklichen gehört die Welt.
Dem Mutigen schlägt keine Stunde.



© Pixabay.com